



Regensburg, 13. Dezember 2021

## Pressemitteilung

### 75 Jahre Verwaltungsgericht Regensburg

Das Verwaltungsgericht Regensburg wurde am 13. Dezember 1946 und damit vor 75 Jahren gegründet. Sein Präsident Dr. Martin Hermann erklärt anlässlich dieses Jubiläums: „Das Verwaltungsgericht Regensburg stellt nunmehr seit 75 Jahren die rechtliche Kontrolle von Behördenentscheidungen in den beiden Regierungsbezirken Niederbayern und Oberpfalz in bewährter Weise sicher. Der zentrale Gerichtssitz in Regensburg gewährleistet dabei eine enge Verbundenheit zu allen Teilen des Gerichtsbezirks.“

Das Verwaltungsgericht Regensburg bestand bei seiner Gründung zunächst nur aus einem Gerichtspräsidenten und einem Verwaltungsgerichtsrat. 1950 verfügte es bereits über drei Kammern und im Lauf der weiteren Jahrzehnte wurde es fortlaufend personell, technisch und räumlich den jeweiligen Entwicklungen angepasst. Dadurch ist es möglich, sowohl der Zahl an Eingängen als auch den rechtlichen und nicht selten menschlichen Herausforderungen der anhängigen Streitverfahren angemessen und mit der nötigen Sorgfalt zu begegnen.

So wuchs das Gericht aufgrund der nach dem Fall des „Eisernen Vorhangs“ rasch zunehmenden Zahl an Asylstreitverfahren bis 1994 auf 15 Kammern an. Nach dem Rückgang der Asylzahlen und der Verlagerung von Sozialhilfestreitigkeiten auf die Sozialgerichtsbarkeit reduzierte sich die Zahl der Kammern auf zehn im Jahr 2006, bis mit dem neuerlichen Anstieg im Asylbereich ab 2016 wieder neue Richterstellen geschaffen wurden. Gegenwärtig besteht das Verwaltungsgericht Regensburg aus 16 Kammern, in denen 56 Berufsrichterinnen und -richter tätig sind. Sie werden dabei von 53 Angehörigen der Gerichtsverwaltung unterstützt. Bei Kammersitzungen lassen zudem etwa 380 **ehrenamtliche Richterinnen und Richter** ihre Lebenserfahrung in die Urteilsfindung mit einfließen.

Das Verwaltungsgericht Regensburg befindet sich seit 1960 in einem historisch wertvollen ehemaligen Patrizierhaus am Haidplatz, das um 1300 errichtet wurde. Das mehrere Jahrhunderte alte Gebäude ist jedoch technisch modern ausgestattet und ermöglicht einen Gerichtsbetrieb auf der Höhe der Zeit. Seit mehreren Jahren

Pressestelle	Dienstgebäude	Telefon	Telefax
VP Markus Eichenseher Ri'inVG Martina Förg Ri'inVG Kristin Benedikt	Haidplatz 1 93047 Regensburg	(0941) 5022-0	(0941) 5022-999
		E-Mail <a href="mailto:presse@vg-r.bayern.de">presse@vg-r.bayern.de</a> Internet <a href="http://www.vgh.bayern.de/vgregensburg/">http://www.vgh.bayern.de/vgregensburg/</a>	

ist der elektronische Rechtsverkehr mit dem Gericht möglich, zu dessen Nutzung insbesondere Rechtsanwälte, Behörden und Kommunen ab dem 1. Januar 2022 verpflichtet sind. Auch der Umstieg von der gerichtlichen Papierakte auf die elektronische Akte wird vorbereitet und die ersten Sitzungssäle sind für deren Einsatz in der mündlichen Verhandlung bereits umgerüstet.

Weite Teile des klassischen öffentlichen Rechts trugen über die Jahre relativ stabil zu den Verfahrenseingängen bei den Verwaltungsgerichten bei. Hierzu gehören etwa baurechtliche Nachbarstreitigkeiten, Klagen gegen Infrastrukturmaßnahmen wie den Bau von Straßen, Wasserkraftanlagen oder Windrädern, Verfahren im Zusammenhang mit Bürgerbegehren oder Kommunalabgaben sowie beamtenrechtliche Auseinandersetzungen. Daneben gibt es immer wieder auch besondere Themen, die Verwaltungsgerichtsbarkeit und Öffentlichkeit phasenweise stärker beschäftigen: Seien es die mittlerweile fast vergessenen Streitigkeiten wegen der Volkszählung, um Raucherclubs und die Radwegebenutzungspflicht; sei es das bereits erwähnte Thema „Asyl“, das die Verwaltungsgerichte zunächst in den 1990er Jahren beanspruchte und in den letzten Jahren erneut massiv fordert; oder seien es zuletzt zahlreiche Verfahren wegen Einzelmaßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Ausgewählte [Termine und Entscheidungen](#), aus denen sich die Bandbreite der bei ihm geführten Verfahren ersehen lässt, veröffentlicht das Gericht auf seiner [Homepage](#) und in einer allgemein zugänglichen [Entscheidungsdatenbank](#).

Der Gründung des Regensburger Verwaltungsgerichts – wie auch den Gründungen der weiteren bayerischen Verwaltungsgerichte in Ansbach, Augsburg, Bayreuth, München und Würzburg – waren der Erlass des Bayerischen Gesetzes Nr. 39 über die Verwaltungsgerichtsbarkeit vom 25. September 1946 sowie der Bayerischen Verordnung Nr. 85 zur Ausführung des Gesetzes über die Verwaltungsgerichtsbarkeit vorausgegangen. Bis dahin waren für die meist abschließende Prüfung von Verwaltungsentscheidungen noch die Regierungen zuständig. Der Bayerische Verwaltungsgerichtshof mit Sitz in München kann mit dem Gründungsjahr 1879 zwar auf eine deutlich längere Geschichte zurückblicken, auch für ihn gab es mit der ebenfalls am 13. Dezember 1946 erfolgten Wiedereröffnung aber einen Neuanfang.

Weitere Informationen sowohl zur Geschichte des Verwaltungsgerichts Regensburg wie auch zur Historie des Gerichtsgebäudes finden Sie im Internetauftritt des Gerichts unter <https://www.vgh.bayern.de/vgregensburg/wir/>.

Auch diese Pressemitteilung können Sie auf der Homepage des Gerichts nachlesen ([www.vgh.bayern.de/vgregensburg/oeffentl/pm/](http://www.vgh.bayern.de/vgregensburg/oeffentl/pm/)).